



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 10 3 9800
(Kennziffer P I 1 – j/98)

Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalen 1998

Erstes vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Mai 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1998 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1998 nach Wirtschaftsbereichen	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1998 nach Wirtschaftszweigen	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Die fachstatistischen Basisdaten werden in der Regel seit Berichtsjahr 1995 nach der neuen, in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 (deutsche Fassung: WZ 1993) erhoben. Um einen Bruch in den Zeitreihen zu vermeiden, werden die Ergebnisse der VGR vorerst noch an die bisherige Wirtschaftsgliederung auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 1979 (WZ 1979) angepasst. Erst im Rahmen der nächsten großen Revision bis zum Jahr 2000 – sie beinhaltet die Implementierung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – wird auch die wirtschaftssystematische Gliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die WZ 1993 umgestellt. Bei Vergleichen zwischen fachstatistischen Indikatoren und gesamtwirtschaftlichen Aggregaten ist diese Einschränkung zu berücksichtigen.

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefassten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbstgestellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluss des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandener Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreichem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, dass die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft

Bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag

Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe

Umsätze bzw. Erlöse

Verkehr, Nachrichtenübermittlung

Bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen

Kreditinstitute

Einlagen, Kredite

Wohnungsvermietung

Entwicklung der Produktionswerte

Staat

Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, dass sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohnerinnen und Einwohner

Zu den Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendlerinnen und Einpendler zu der Wohnbevölkerung, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfasst den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käuferinnen und Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei

Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30. 6. 1998 zugrunde.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1998 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	826 878	3 758 100	717 204	3 186 700
Veränderung 1998 gegenüber 1997 in %	+3,4	+3,7	+2,1	+2,8
Anteil an Deutschland in %	22,0	x	22,5	x
Anteil am früheren Bundesgebiet in %	24,8	x	24,8	x
je Einwohner				
Betrag in DM	46 019	45 817	39 915	38 851
Veränderung 1998 gegenüber 1997 in %	+3,4	+3,7	+2,1	+2,8
Deutschland = 100	100	x	103	x
Früheres Bundesgebiet = 100	92	x	92	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	115 502	110 630	100 182	93 809
Veränderung 1998 gegenüber 1997 in %	+2,7	+3,7	+1,4	+2,7
Deutschland = 100	104	x	107	x
Früheres Bundesgebiet = 100	97	x	97	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1998 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	BWS unbereinigt = 100
			%			
	Nordrhein-Westfalen					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 326	−3,8	13,3	16,3	0,7
2	Produzierendes Gewerbe	261 605	+3,5	21,9	24,9	33,3
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	21 910	−1,6	24,4	30,0	2,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	207 467	+5,0	22,6	24,6	26,4
5	Baugewerbe	32 228	−1,9	17,3	24,2	4,1
6	Handel und Verkehr	125 201	+2,6	24,0	26,7	15,9
7	Handel	86 343	+2,4	25,7	28,9	11,0
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 858	+3,1	20,9	22,8	4,9
9	Dienstleistungsunternehmen	287 844	+4,8	21,0	23,3	36,6
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	37 092	+3,1	19,2	21,0	4,7
11	Wohnungsvermietung	75 978	+4,9	22,7	24,9	9,7
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	174 774	+5,2	20,8	23,3	22,2
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	679 975	+3,9	21,8	24,4	86,5
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 551	+2,0	22,1	24,6	4,1
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	647 425	+4,0	21,7	24,4	82,4
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	105 982	+0,9	21,4	25,6	13,5
17	Staat	79 894	+0,8	20,4	24,7	10,2
18	Private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 088	+1,1	25,2	28,9	3,3
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	785 958	+3,4	21,7	24,6	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	753 407	+3,5	21,7	24,6	95,9
21	Einfuhrabgaben	8 547	−4,7	24,2	24,9	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	64 924	+3,6	25,9	28,2	8,3
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	826 878	+3,4	22,0	24,8	105,2

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1998 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	BWS unbereinigt = 100
			%			
	Deutschland					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40 090	+1,8	x	x	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	1 192 810	+4,2	x	x	33,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	89 930	−1,4	x	x	2,5
4	Verarbeitendes Gewerbe	916 940	+7,2	x	x	25,3
5	Baugewerbe	185 940	−6,2	x	x	5,1
6	Handel und Verkehr	522 510	+2,7	x	x	14,4
7	Handel	336 250	+2,5	x	x	9,3
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	186 260	+3,1	x	x	5,1
9	Dienstleistungsunternehmen	1 368 480	+4,9	x	x	37,8
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	193 480	+3,1	x	x	5,3
11	Wohnungsvermietung	334 850	+5,1	x	x	9,3
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	840 150	+5,2	x	x	23,2
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	3 123 890	+4,2	x	x	86,3
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	146 980	+2,6	x	x	4,1
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 976 910	+4,3	x	x	82,2
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	495 690	+0,7	x	x	13,7
17	Staat	392 070	+0,4	x	x	10,8
18	Private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	103 620	+1,9	x	x	2,9
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	3 619 580	+3,7	x	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	3 472 600	+3,8	x	x	95,9
21	Einfuhrabgaben	35 280	−3,4	x	x	1,0
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	250 220	+3,9	x	x	6,9
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	3 758 100	+3,7	x	x	103,8

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1998 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	BWS unbereinigt = 100
			%			
	Nordrhein-Westfalen					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 245	−2,2	13,3	16,2	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	243 856	+2,1	22,5	25,4	35,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	23 616	−3,0	28,8	34,6	3,4
4	Verarbeitendes Gewerbe	191 759	+3,4	22,7	24,8	27,5
5	Baugewerbe	28 480	−1,5	18,2	24,2	4,1
6	Handel und Verkehr	112 474	+3,4	24,0	26,4	16,2
7	Handel	72 886	+2,9	26,0	28,8	10,5
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	39 589	+4,4	20,9	22,9	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	241 981	+4,5	21,5	23,1	34,8
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	36 845	+7,3	18,3	20,1	5,3
11	Wohnungsvermietung	56 824	+2,8	25,0	24,8	8,2
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	148 313	+4,4	21,3	23,3	21,3
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	604 556	+3,2	22,2	24,4	86,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	38 709	+8,6	22,0	24,6	5,6
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	565 847	+2,9	22,2	24,4	81,3
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	91 545	−0,1	22,7	25,6	13,2
17	Staat	69 208	−0,2	21,8	24,7	9,9
18	Private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	22 337	0	26,2	28,9	3,2
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	696 101	+2,8	22,2	24,6	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	657 392	+2,5	22,2	24,6	94,4
21	Einfuhrabgaben	7 754	−4,7	24,1	24,8	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	52 058	−1,4	26,1	28,1	7,5
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	717 204	+2,1	22,5	24,8	103,0

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1998 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	BWS unbereinigt = 100
			%			
	Deutschland					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46 900	+3,3	x	x	1,5
2	Produzierendes Gewerbe	1 084 940	+3,4	x	x	34,7
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	82 100	-2,1	x	x	2,6
4	Verarbeitendes Gewerbe	846 580	+5,7	x	x	27,0
5	Baugewerbe	156 260	-4,8	x	x	5,0
6	Handel und Verkehr	469 100	+3,5	x	x	15,0
7	Handel	280 020	+3,1	x	x	8,9
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	189 080	+4,0	x	x	6,0
9	Dienstleistungsunternehmen	1 126 300	+4,7	x	x	36,0
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	201 220	+8,2	x	x	6,4
11	Wohnungsvermietung	227 700	+2,9	x	x	7,3
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	697 380	+4,3	x	x	22,3
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 727 240	+4,0	x	x	87,1
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	175 890	+9,4	x	x	5,6
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 551 350	+3,6	x	x	81,5
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	403 430	-0,2	x	x	12,9
17	Staat	318 170	-0,4	x	x	10,2
18	Private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	85 260	+0,6	x	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	3 130 670	+3,4	x	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	2 954 780	+3,1	x	x	94,4
21	Einfuhrabgaben	32 200	-3,2	x	x	1,0
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	199 720	-0,9	x	x	6,4
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	3 186 700	+2,8	x	x	101,8

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Titel	Bestell-Nr.
Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	
Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens – Erstes vorläufiges Ergebnis für das Land, jährlich, P I 1 – j – Zweites vorläufiges Ergebnis für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 10 3 P 11 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 12 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land, P I 1 – unreg.	P 14 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 4 – unreg.	P 15 3
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1995, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 2 – unreg.	P 13 3
Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 1	P 21 3
Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, zweijährlich P II 1	P 20 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 24 3
Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 2 – j	P 22 3
Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Raumordnungsregionen, jährlich, P II 3 – j	P 23 3
Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter	
Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986, Heft 17	P 51 4 1700
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986, Heft 18	P 51 4 1800
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988, Heft 19	P 51 4 1900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, Erste Ergebnisse für die neuen Länder, Heft 20	P 51 4 2000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990, Heft 21	P 51 4 2100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebietes, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 – Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992, Heft 22	P 51 4 2200
Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1993, Heft 23	P 51 4 2300
Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989, Heft 24	P 51 4 2400
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994, Heft 25	P 51 4 2500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992, Heft 26	P 51 4 2600
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1995, Heft 27	P 51 4 2700
Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989 und 1992, Heft 28	P 51 4 2800
Anlageinvestitionen, Anlagevermögen und Abschreibungen in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1970 bis 1995, Heft 29	P 51 4 2900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1996, Heft 30	P 51 4 3000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Raumordnungsregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1992 und 1994, Heft 31	P 51 4 3100
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1997, Heft 32	P 51 4 3200